# Aufgabe 1: Farben und Farbwahrnehmung

#### Teilaufgabe 1a: Chromatizitätsdiagramm

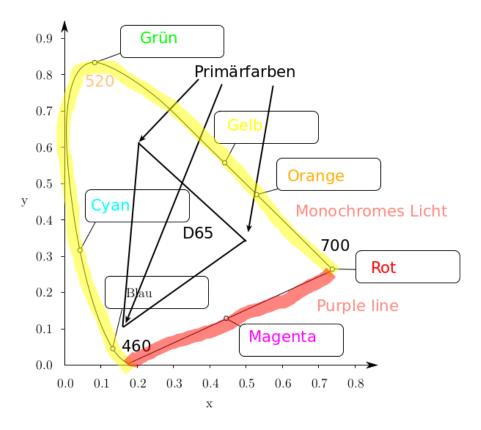


Abbildung 1: Aufgabe 1a

#### Teilaufgabe 1b

Alles auf der Purple line. Also insbesondere Magenta.

#### Teilaufgabe 1c

$$x = \frac{X}{X + Y + Z}$$

$$y = \frac{Y}{X + Y + Z}$$
(1)
(2)

$$y = \frac{Y}{X + Y + Z} \tag{2}$$

Aussage	Wahr	Falsch	Begründung
Den Weißpunkt eines Farbraums bezeichnet man auch als Tristimuluswert.		Ø	Die RGB-Werte sind die Tristimulus-Werte. Der Weißpunkt heißt pblicherweise $D[Zahl]$ , wobei die Zahl die Temperatur angibt. D65 hat eine Farbtemperatur von ca. 6504K.
Die subjektiv empfundene Stärke von Sinneseindrücken ist proportio- nal zum Logarithmus ihrer Inten- sität.	Ø		
Jeder Farbeindruck für den Menschen kann mit drei Grundgrößen beschrieben werden.		Ø	vgl. 1 (b)

# Teilaufgabe 1d

(2) < (3) < (1), also

 ${\rm RGB} < {\rm Raum}$ aller Farben die durch 100 monochromatische Leuchtdioden darstellbar sind < XYZ

#### Teilaufgabe 1e

# Aufgabe 2: Whitted-Style Raytracing

#### Teilaufgabe 2a-d

Siehe Abbildung 2.

#### Teilaufgabe 2e

$$\eta_i \sin \theta_i = \eta_t \sin \theta_t \tag{3}$$

$$1 \cdot \frac{4}{10} = 1.5 \sin \theta_t \tag{4}$$

$$1 \cdot \frac{4}{10} = 1.5 \sin \theta_t \tag{4}$$

$$\Leftrightarrow \sin \theta_t = \frac{4}{15} = \frac{2}{7.5} \tag{5}$$

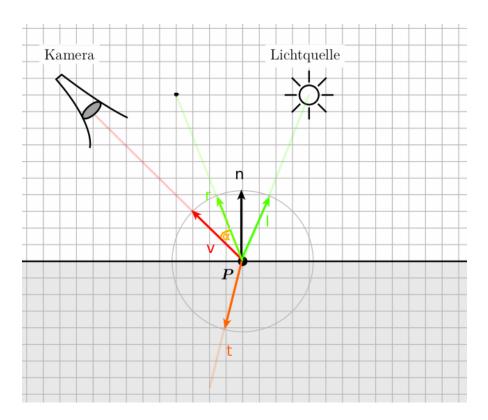


Abbildung 2: Aufgabe 2a-d;  $n_1=1, n_2=1.5$ 

#### Teilaufgabe 2f

$$I_s = k_s \cdot I_L \cdot \cos^n \alpha \tag{6}$$

$$\alpha = r_L \cdot v \tag{7}$$

wobei  $k_s$  ein Material parameter und  $I_L$  die intensität der Lichtquelle ist. n wird der Phong-Exponent genannt (TODO: woher kommt der?)

### Teilaufgabe 2g

Snellsches Brechungsgesetz

$$\eta_i \sin \theta_i = \eta_t \sin \theta_t$$

## Aufgabe 3: Transformationen

$$\begin{pmatrix} s_x & h_x & t_x \\ h_y & s_y & t_y \\ a & b & c \end{pmatrix}$$

- Die Parameter  $s_x, s_y$  skalieren in Richtung der x bzw. y Achse.
- $\bullet$  Die Parameter  $h_x, h_y$ scheeren in Richtung der xbzw. y Achse.
- Die Parameter  $t_x, t_y$  füren eine Translation in x bzw. y Richtung aus.
- Die Parameter a, b, c skalieren.

Die Matrix

$$\begin{pmatrix}
\cos\theta & -\sin\theta & 0\\
\sin\theta & \cos\theta & 0\\
0 & 0 & 1
\end{pmatrix}$$

rotiert um  $\theta$  um den Ursprung (gegen den Uhrzeigersinn.)

- Bild 1: Translation um 1 in x und 3 in y-Richtung.
- Bild 2: Scherung im -2 in y-Richtung.
- Bild 3: Rotation um 45° gegen den Urzeigersinn.
- $\bullet$  Bild 4: In x-Richtung um  $^{1}\!/_{2}$  stauchen, in y-Richtung um 3 Strecken und dann um 4 nach rechts verschieben.
- Bild 5: Projektion auf die zur x-Achse parallele Gerade durch (0,3).

### Aufgabe 4

Teilaufgabe 4a

TODO

Teilaufgabe 4b

TODO

Teilaufgabe 4c

Teilaufgabe 4c (I)

TODO

TODO					
Teilaufgabe 4c (III)					
TODO					
Teilaufgabe 4d					
Aussage	Wahr	Falsch	Begründung		
Texturkoordinaten müssen sich immer im Intervall [0; 1] befinden.					
Texturkoordinaten können als Attribute der Eckpunkte (Vertizes) übergeben werden und werden als solche interpoliert.					
Texturkoordinaten müssen für die Darstellung wie Eckpunktkoordinaten der Model-View-Transformation unterzogen werden.					
Aufgabe 5: Vorgefilterte En	vironn	nent-N	1aps		
Teilaufgabe 5a					
TODO					
Teilaufgabe 5b					
TODO					
Aufgabe 6					

Teilaufgabe 4c (II)

TODO

# Aufgabe 7

TODO

## Aufgabe 8

TODO

### Aufgabe 9

TODO

## Aufgabe 10

TODO

## Aufgabe 11: Wasseroberfläche mit GLSL

#### Teilaufgabe 11a

```
shader.frag
vec3 determineIntersection(in vec3 P, in vec3 r, out int index)

// Ermitteln Sie hier den Schnittpunkt mit der nächsten Gefäßfläche
// und geben Sie ihn zurück. Zusätzlich muss 'index' auf den Index
// der entsprechenden Seitenfläche gesetzt werden.

// TODO
// TODO
// TODO
```

#### Teilaufgabe 11b

TODO